

Ein äußerst amüsanter Abend



Von Julius Steckmeister
Di, 16. Oktober 2018
Bollschweil

Beim Erntedankfest des Kirchenchores St. Hilarius in Bollschweil gibt es ein buntes Programm inklusive Krimikomödie .



Krimi in Bollschweil (von links): Liselotte Wagner (Veronika Schweizer) hat was gesehen – zum Leidwesen von Silvia Friedrich (Silke Riesterer) und Robert Hartnagel (Markus Zahn). Foto: Julius Steckmeister

BOLLSCHWEIL. Erntedank mal anders, das dachte man sich beim Kirchenchor St. Hilarius Bollschweil – und richtete einen bunten Abend aus. Bei Musik – ernster und weniger ernster – und Theater sollten die Menschen aus dem Ort nach den Sommerwochen erstmals wieder in größerem Rahmen zusammenkommen und gemütliche Stunden verbringen. Beim Erntedankfest gab es neben dem Auftritt der Gastgeber ein Konzert mit Klarinetten. Die zweite Halbzeit bestritt die Laienspielgruppe Bollschweil mit einer Krimikomödie.

"So lange ich denken kann", antwortet Gertrud Dischinger lachend auf die Frage, wie lange der Chor den bunten Abend schon ausrichtet. Sie muss es wissen, denn die Vorsitzende der bunt gemischten Sängerschar gehört dieser schon seit 50 Jahren an. Genaueres weiß Bollschweils Bürgermeister Josef Schweizer. Den bunten Abend gebe es, seit es die Möhlinhalle gebe, und diese wurde 1973 fertiggestellt. Die Abendgestaltung läuft seit inzwischen 45 Jahren nach nahezu demselben Schema ab: Zunächst gibt es Musik, danach Theater. Hinzu kommen Vollverpflegung und eine Tombola. "Alle Preise sind gestiftet und alles hat mit der Jahreszeit und dem Thema Erntedank zu tun", betont Dischinger. So finden sich Herbstgemüse und -blumen sowie Selbstgemachtes von Kuchen bis Marmelade. Die imposante Preispyramide im Hallenfoyer wirkt fast wie ein Erntedankaltar.

Mit "Oh, freedom!" begrüßte der Kirchenchor St. Hilarius seine Gäste zunächst musikalisch, bevor Gertrud Dischinger alle Anwesenden nochmals willkommen hieß. Kürzer als gewöhnlich werde der Auftritt der Sängerinnen und Sänger ausfallen, da sich der Chor derzeit intensiv auf die anlässlich des Patroziniums am 13. Januar anstehende Aufführung der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart vorbereitet, so Dischinger. Allerdings: Zwei bekannte Gospelsongs hatte der Chor mit "Good News" und "Oh happy Day" noch in petto.

Vom Amerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts ging es dann direkt ins Bayerische. Das Herrenquartett Klarinetten-Oldies aus Ehrenstetten entführte die Zuhörer in die heimelige Welt der Stubenmusik. Die Musiker der reiferen Generation zeigten sich spielfreudig, auch eine Zugabe ließen sich die Gastmusiker aus der direkten Nachbarschaft nicht nehmen. Dann gab es eine Umbaupause und einen regelrechten Run auf die Tombolalose. Wer Nummern statt Nietensprüchen auf den bunten Zetteln fand, guckte schon mal im Foyer, ob es eine Topfpflanze oder ein Gugelhupf werden würde.

Strafversetzt ins Bollschweiler Revier

Bevor im Juni 1987 die Laienspielgruppe Bollschweil ins Leben gerufen wurde, hatte der Kirchenchor das Theaterstück noch selbst bestritten. Inzwischen kann er auf die lustige Truppe bauen, die dieses Mal die Komödie "Schlimmer als die Polizei erlaubt" einstudiert hatte. Sie erzählt vom vermeintlich ungleichen Polizeibeamten-Duo Silvia Friedrich (Silke Riesterer als die Harte mit dem empfindlichen Magen) und Robert Hartnagel (Markus Zahn als unverbesserlicher Frauenheld), das sich strafversetzt im Bollschweiler Revier wiederfindet. Nach einer kurzen Phase des Misstrauens zwischen beiden wird klar: Die Zwei sind aus ein und demselben Grunde in der Diaspora gelandet. Friedrich und Hartnagel haben eine Schwäche für Frauen, insbesondere solche, die bereits gebunden sind – im Idealfall an einen Vorgesetzten. Die neuen Freunde beschließen, aus der Versetzung das Beste zu machen – und nichts zu tun.

Das vermeintlich ruhige Dorf indes entpuppt sich als krimineller Hotspot. Da sind die neugierige Rentnerin Liselotte Wagner (Veronika Schweizer als nervende Dorf-Miss Marple) und der hartnäckige Möchtegern-Ganove Jürgen Lafer (Adrian Trischtler hat kein Glück beim Verbrechen), der als "ÜWIK" (Überwintern im Knast) alles tut, um ein warmes Zellenplätzchen für die kalte Jahreszeit zu ergattern. Polizeirat Erich Sutter (Josef Sonner) würde seine Pappenheimer gerne arbeiten sehen, und

die heißblütige Heilpraktikerin Jasmin Engel (Melanie Uhlmann ist sattelfest in hawaiianischer Heilkunde), tut womöglich etwas, das in Bollschweil verboten ist. Kurz bevor man dem Gewerbe der Dame auf die Schliche kommt, stürmt ein Geiseltgangster das Revier...

Wie es weitergeht, wird nicht verraten, denn am Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr, gibt es den Krimiklamauk im Bürgerhaus Gallenweiler nochmal zu sehen. Verraten sei, dass sich die Besucher des Erntedankfests köstlich amüsiert und die Darsteller mit reichlich Applaus belohnt haben.

Ressort: [Bollschweil](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 16. Oktober 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
